Anleitung

Schleifen von Parkettfußböden

Walzenschleifmaschine
JAGUAR

Randschleifmaschine
PANDA

Janser GmbH
Maschinen, Fachwerkzeuge
Arbeitskleidung

E-mail: service@janser.com
Internet: www.janser.com

Böblinger Straße 91
71139 Ehningen
GERMANY
Phone +49 / 7034 / 127-0
Fax +49 / 7034 / 8838

janser

. . .bietet das Komplett-Programm für Raumausstatter
Fußbodenleger und den Fußbodenbelagshandel

Tipps und Tricks für Einsteiger

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

damit Sie die vielseitigen Möglichkeiten die bei der Bearbeitung von Holzfußböden entstehen können, richtig nutzen, wurde diese Anleitung in übersichtliche Bedienschritte gegliedert.

Die aufgeführten Arbeitsanleitungen zeigen die gebräuchlichsten Arbeitsmethoden, -sind jedoch in Einzelfällen auf die jeweiligen Gegebenheiten abzustimmen.

Der Verfasser übernimmt keine Haftung und Ersatzansprüche für entstandene Schäden.

Eine Vervielfältigung oder Veröffentlichung von Inhalten dieses Heftes ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verfassers nicht erlaubt.

Tipps und Tricks für Einsteiger

Die nachfolgenden Überschriften führen Sie zu den einzelnen Kapiteln.

1. Sichtprüfung - Vorbereitung Seite 4

2. Schutzmaßnahmen Seite 5

3. Schleifvorbereitung

- a. Hinweise zur Maschine Seite 6
- b. Vorbereitung Seite 6
- c. Bedienung Seite 7
- d. Schleifvorgang Seite 8

4. Wahl des Schleifmittels Seite 9

5. Schleifrichtungen

- a. Mosaikparkett Seite 10
- b. Hochkantparkett (Industrieparkett) Seite 11
- c. Stabparkett - in einer Richtung verlegt Seite 11
- d. Stabparkett - Fischgrät oder im Verband verlegt Seite 12
- e. Dielenböden Seite 13

6. Randschleifen Seite 14

7. Fehlersuche Seite 15

Tipps und Tricks für Einsteiger

1. Sichtprüfung - Vorbereitung

Vor Beginn der Arbeiten prüfen Sie die Fläche auf lose oder lockere Parkett-Stäbe, die gegebenenfalls zu befestigen sind.

Sockelleisten werden entfernt, notfalls können Sie die Leisten auch abkleben - eine Entfernung der Leisten ist jedoch ratsam.

Nägel oder Stahlstifte sind unbedingt zu entfernen oder zu versenken

BRANDGEFAHR- Holzstaub kann bei Funkenbildung explosiv sein - Gefahr einer Beschädigung an der Schleifwalze !

Falls Ihr Holz Fugen aufweist, die grösser als 1mm sind werden nun passende Holzstücke eingeleimt. Alternativ können Sie auch silikonfreie Fugenmasse verwenden.

Eventuell vorhandene Restbestände von überklebtem Parkett (Schaum- Filz- oder Kleberreste) werden so weit wie möglich vor dem Schleifen entfernt.

Nun wird die Fläche noch gekehrt oder gesaugt.

2. Schutzmaßnahmen

Tragen Sie beim Arbeiten eine Atemschutzmaske Filterklasse P3 sowie einen Gehörschutz.

Ziehen Sie festes Schuhwerk an. Schwarze Gummisohlen sollten Sie vermeiden, da ein möglicher Abrieb nach der Lackierung zu sehen ist.

Entleeren Sie den Staubsack spätestens nachdem dieser zu einem Drittel gefüllt ist sowie sofort nach Arbeitsende.

Das Entleeren erfolgt grundsätzlich im Freien in einen Metallbehälter.

ACHTUNG - BRANDGEFAHR - Schleifstaub kann sich entzünden.

Sorgen Sie für ausreichende Belüftung in den Arbeitsräumen.

Benutzen Sie die Schleifmaschine nicht mit beschädigtem Stromkabel.

Halten Sie Hände und Kleidung von drehenden Maschinenteilen fern

Nehmen Sie die Maschine nur mit geschlossenem Riemenschutzdekkel und Walzenabdeckhaube in Betrieb.

Fahren Sie beim Transport der Maschine nicht auf unebenem Untergrund: die Seitenräder können sich hierbei verstellen.

Vermeiden Sie beim Transport der Maschine Schläge und Stöße gegen Motor und Bedienbügel.

3. Schleifvorbereitung

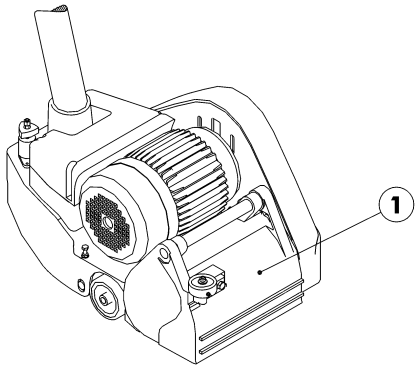
a. Hinweise zur Maschine

Die Jaguar - Parkettschleifmaschine ist eine Schleifmaschine mit Zentrifugalwalze und wirkungsvoller Staubabsaugung. Die eigens für den Heimwerker konstruierte Maschine ist handlich und leicht zu bedienen.

Die Vorteile:
Die Schleifhülse wird über die Walze geschoben.
Das Papier muss nicht wie bei herkömmlichen Walzenschleifmaschinen umständlich eingespannt werden.
Durch die Verwendung der Zentrifugalwalze entsteht ein wesentlich schöneres Schleifbild als bei einer herkömmlichen Spannwalze.
Wellenschliff wird weitgehendst ausgeschlossen.
Papierwechsel ist einfach und mühelos.

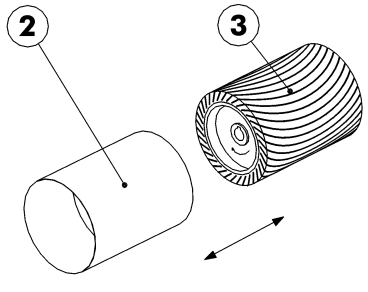
b. Vorbereitung

Entsprechendes Schleifpapier wählen
Zum Einsetzen den Deckel (1) nach oben ziehen, das Schleifpapier (2) seitlich über die Walze (3) schieben. Deckel schließen.



INFO

Richtige Laufrichtung beachten: siehe Pfeile auf der Innenseite des Schleifpapiers. Deckel richtig schließen.



ACHTUNG

Die Schleifmaschine nicht anlassen falls das Schleifband noch nicht montiert ist,weil die Walze sich sonst zerstören würde.

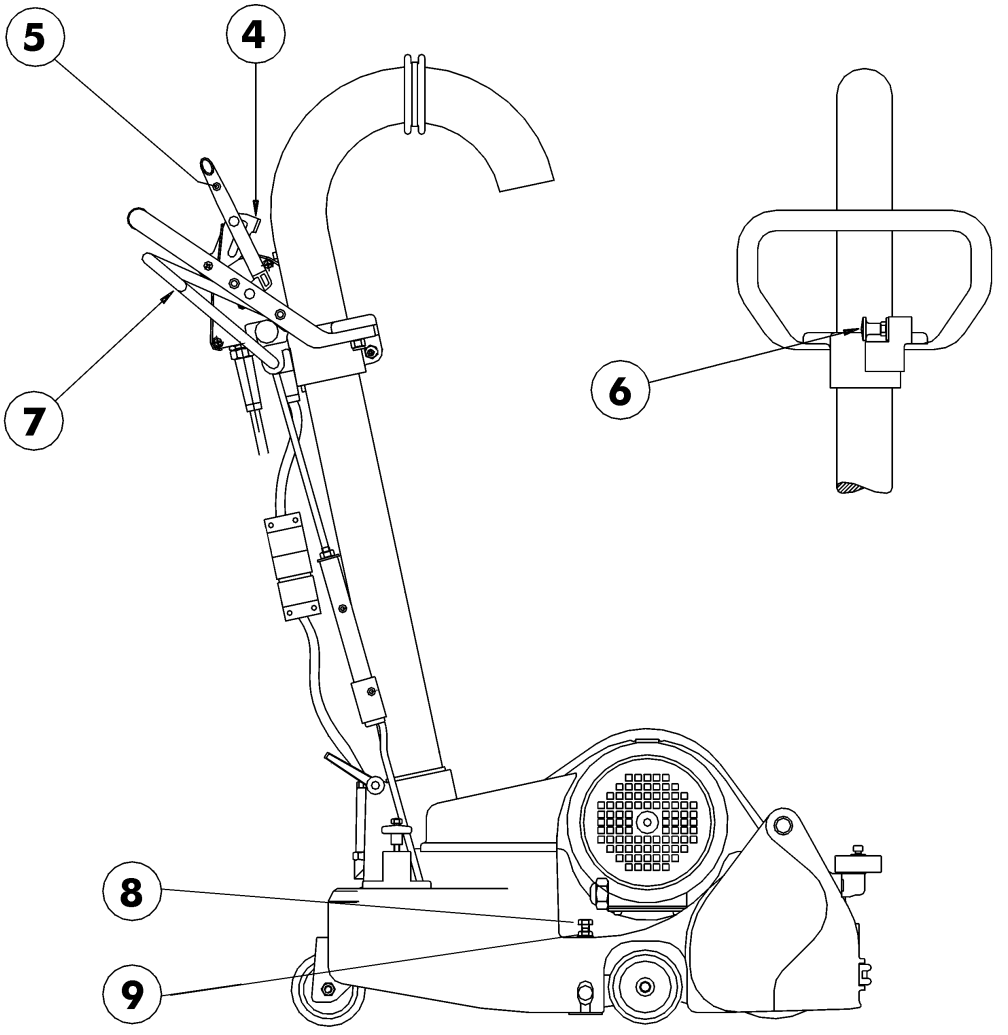
3. Schleifvorbereitung

c. Bedienung

Stromkabel einstecken und Sperre für Anlaßbügel (4) lösen.
Motor mit Starthebel (5) in Betrieb setzen.
Entriegelung für Walzenabsenkung lösen (6).
Maschine vorwärts schieben und mit
Hebel (7) langsam die Walze absenken.

INFO

Um ein Überfahren des Stromkabels zu vermeiden legen Sie sich dieses über die Schulter



3. Schleifvorbereitung

d. Schleifvorgang

Beginnen Sie mit dem Schleifen an einer Wandseite etwa in der Mitte des Raumes zur Wand hin. Senken Sie die Schleifwalze erst während des Anfahrens gefühlvoll ab.

Um ein optimales Schleifergebnis zu erhalten halten Sie die Schleifgeschwindigkeit stets konstant

Am Ende der Schleifbahn heben Sie die Walze noch in der Vorwärtsbewegung an.

Gefahr - Ein Absenken der Walze im Stand kann zu schweren Schäden (VERTIEFUNGEN) im Holz führen.

Schleifen Sie nun die erste Hälfte des Zimmers, indem sie immer eine Bahn vorwärts und rückwärts schleifen.

Die nächste Bahn wird etwas überdeckt geschliffen, so daß ein Rad immer in der bereits geschliffenen Fläche läuft.

Nachdem Sie die erste Hälfte fertig haben, drehen Sie die Maschine und Schleifen die zweite Hälfte wieder von der Mitte zur Wand. Hierbei beginnen Sie mit dem Absenken der Walze im bereits geschliffenen Teil.

Anschließend verfahren Sie weiter wie im Kapitel Schleifrichtungen beschrieben. Beachten Sie, dass die Anfangsposition beim Schleifen mit jedem neuen Schleifvorgang versetzt erfolgen sollte.

Um möglichst wenig Fläche mit der Randschleifmaschine bearbeiten zu müssen, sollten Sie beim Flächenschleifen mit der Jaguar abschließend bei jeder Körnung soweit wie machbar an der Wand entlangschleifen.

Bitte beachten: Sie erhalten ein sauberes Gerät - bitte bringen Sie dieses auch wieder gereinigt zurück.

Tipps und Tricks für Einsteiger

4. Wahl des Schleifmittels

KÖRNUNG	HOLZART	BESCHAFFENHEIT
K24	Hartholz	⇨ Lackschicht Öl - Wachsschicht ⇨ stark verformte unebene Dielen
K36	Hartholz	⇨ Nachschleifen von K 24 ⇨ neu verlegtes Parkett mit Höhenansätzen ⇨ leicht abtragbare Lacke ⇨ leicht verformte Dielen
	Weichholz	⇨ Lackschicht Öl- Wachsschicht stark verformte Dielen
K60	Hartholz	⇨ Nachschleifen von K 36 ⇨ neu verlegtes Parkett mit minimaler Höhentoleranz
	Weichholz	⇨ Nachschleifen von K 36 ⇨ neu verlegtes Parkett mit minimaler Höhentoleranz
K100	Hartholz	⇨ Feinschliff
	Weichholz	⇨ Feinschliff

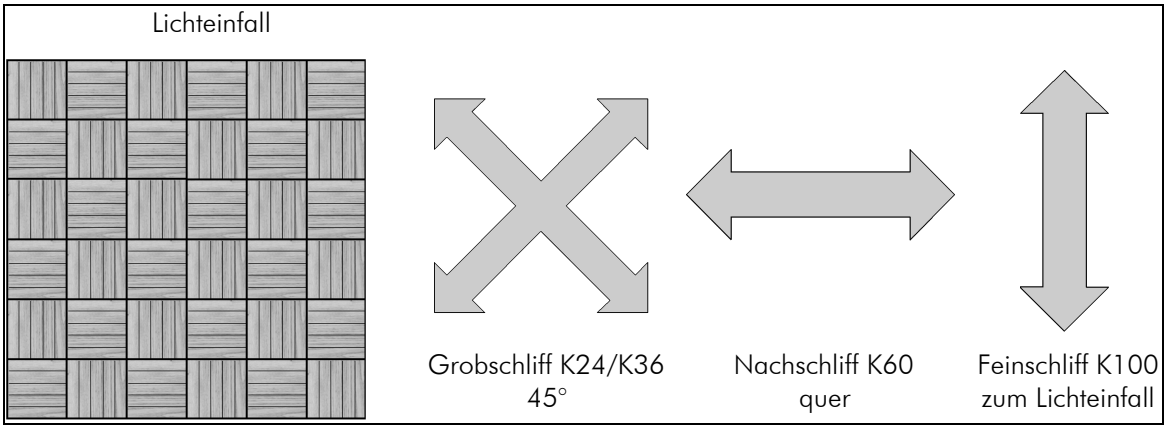
5. Schleifrichtungen

Ein entscheidender Faktor für den Erfolg Ihrer Bemühungen wird die richtige Wahl der Schleifrichtungen sein.
Befassen Sie sich deshalb vor dem Arbeitsbeginn eingehend mit den nachfolgenden Ausführungen.

Wir unterscheiden die gängigsten Verlegearten in:
a. Mosaikparkett
b. Hochkantparkett (Industrieparkett)
c. Stabparkett (in einer Richtung verlegt)
d. Stabparkett (Fischgrät oder im Verband verlegt)
e. Dielenböden

a. Mosaikparkett

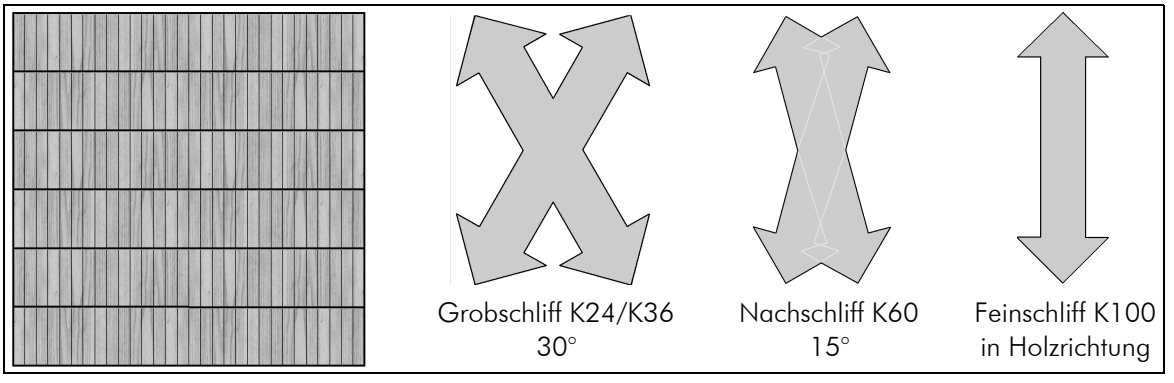
Grobschliff	**K24/K36**	bzw. nur K 36 diagonal in einem Winkel von ca. 45° bis alle Lack-Öl- oder Wachsschichten entfernt sind und eine ebene Fläche erzielt ist.
Nachschliff	**K60**	quer zum Lichteinfall bis alle Schleifspuren der vorhergehenden Körnungen beseitigt sind.
INFO		*Jetzt können mögliche kleine Risse und Fugen abgespachtelt werden.*
Feinschliff	**K100**	erfolgt abschließend in Richtung des Lichteinfalles.



Tipps und Tricks für Einsteiger

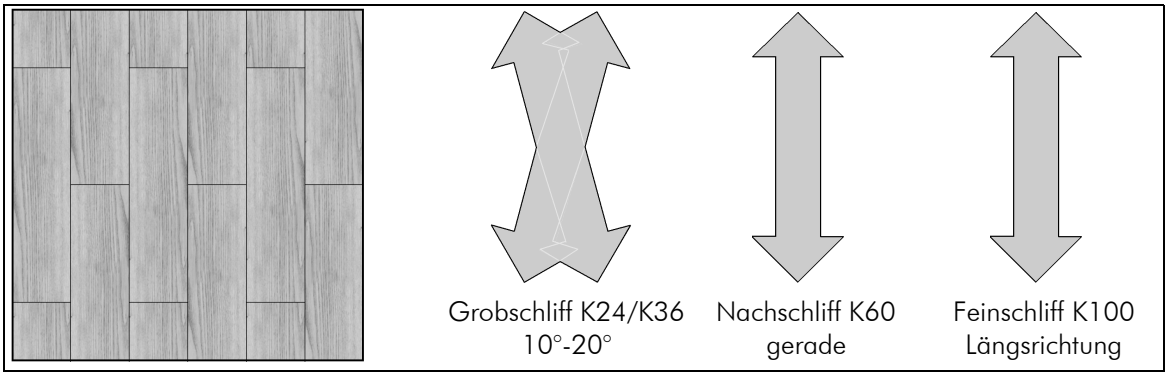
b. Hochkantparkett (Industrieparkett)

Grobschliff	**K24/K36**	bzw. nur K36 diagonal in einem Winkel von ca. 30°
Nachschliff	**K60**	diagonal in einem Winkel von etwa 15° bis alle Schleifspuren der vorhergehenden Körnungen beseitigt sind.
INFO		*Jetzt können mögliche kleine Risse und Fugen abgespachtelt werden.*
Feinschliff	**K100**	erfolgt in Längsrichtung des Holzes.



c. Stabparkett (in einer Richtung verlegt)

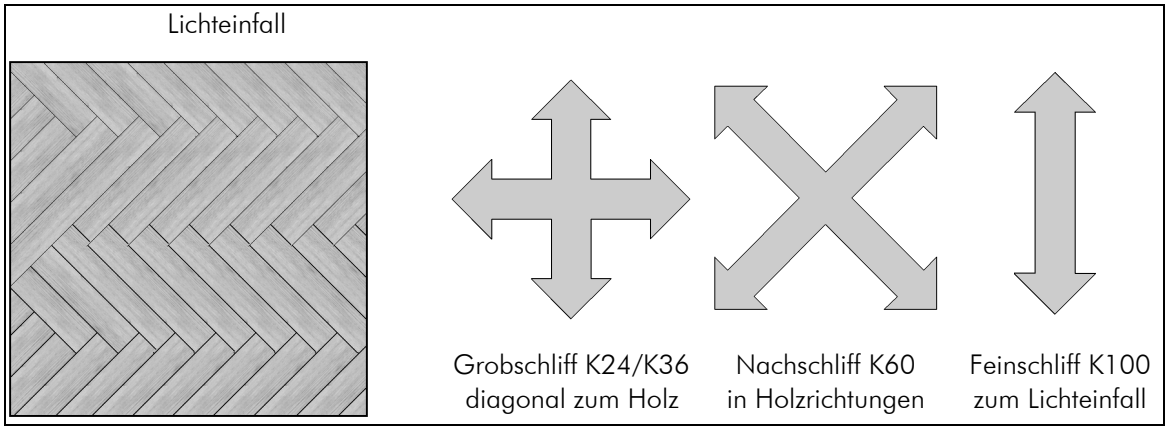
Grobschliff	**K24/K36**	bzw. nur K36 diagonal in einem Winkel von 10-20°bis eine ebene Fläche erzielt ist.
Nachschliff	**K60**	in Längsrichtung des Holzes bis alle Schleifspuren der vorhergehenden Körnungen beseitigt sind.
INFO		*Jetzt können mögliche kleine Risse und Fugen abgespachtelt werden.*
Feinschliff	**K100**	erfolgt in Längsrichtung des Holzes.

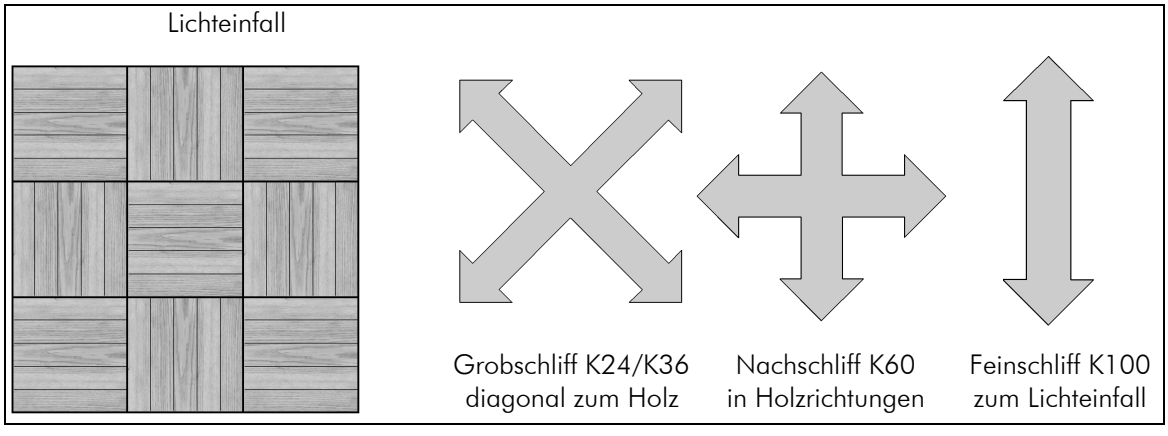


Tipps und Tricks für Einsteiger

d. Stabparkett (Fischgrät oder im Verband verlegt)

Grobschliff	**K24/K36**	bzw. nur K36 diagonal in einem Winkel von ca. 45° zur Längsrichtung des Holzes.
Nachschliff	**K60**	mit den Holzrichtungen bis alle vorhergehenden Schleifspuren beseitigt sind.
INFO		*Jetzt können mögliche kleine Risse und Fugen abgespachtelt werden.*
Feinschliff	**K100**	erfolgt zum Lichteinfall des Raumes.

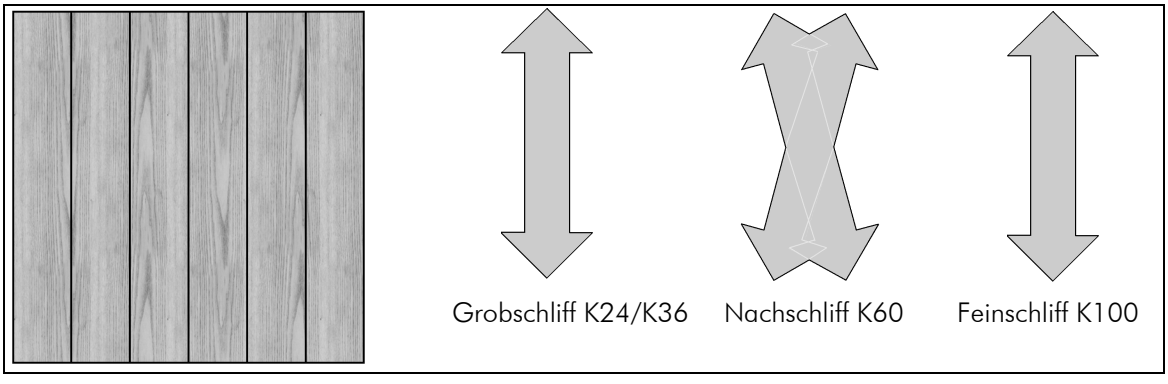




Tipps und Tricks für Einsteiger

e. Dielenböden

Grobschliff	**K24/K36**	bzw. bei Weicholz ab K 36 in Holzrichtung bis Verwerfungen oder Unebenheiten im Holz beseitigt sind.
Nachschliff	**K60**	diagonal im Winkel von 10 - 20° bis alle vorherigen Schleifspuren beseitigt sind.
Feinschliff	**K100**	erfolgt in Längsrichtung des Holzes.



6. Randschleifen

Der Randschliff wird mit der Treppen - und Randschleifmaschine Panda durchgeführt.

Auch hier gilt: Entleeren Sie den Staubsack spätestens nachdem dieser zu einem Drittel gefüllt ist sowie **sofort** nach Arbeitsende im Freien in einen Metallbehälter.

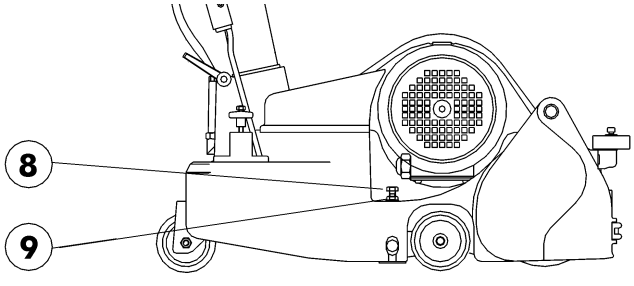
ACHTUNG - BRANDGEFAHR- Schleifstaub kann sich entzünden.

Das Randschleifen erfolgt in kreisenden elypsenförmigen Bewegengen entlang der Wand.

Durch die hohe Drehzahl der Maschine muss kein zusätzlicher Druck ausgeübt werden. Ein überhöhter Druck würde nur ein schlechteres Schleifbild und evtl. Brandspuren zur Folge haben.

Die Reihenfolge der Körnungen ist: K 40 -- K 60 -- K 100

Um möglichst wenig Fläche mit der Randschleifmaschine bearbeiten zu müssen, sollten Sie beim Flächenschleifen mit der Jaguar abschließend bei jeder Körnung soweit wie machbar an der Wand entlangschleifen.

7. Fehlersuche

FEHLER	URSACHE	ABHILFE
Gerät läuft nicht an. Sicherung schaltet ab.	zu schwach abgesichert	⇨ Sicherung sollte mindestens mit 16 A abgesichert sein ⇨ versuchen Sie eine andere Steck- dose zu nehmen ⇨ Verlängerungsleitung ist zu lang- oder hat zu geringen Querschnitt
Keilriemen pfeift.	Keilriemen hat sich gelok-kert	⇨ linken Deckel der Maschine öffnen und mit der Spannrolle Keilriemen nachspannen
Maschine hinter- lässt schwarze Spuren auf dem Boden	Schleifpapier hat sich verschoben oder wurde durch scharfen Gegen-stand beschädigt.	⇨ Schleifpapier ausrichten wenn nötig auswechseln. ⇨ Auf keinen Fall mit blanker Walze weiterschleifen
Maschine schleift einseitig	Führungsräder haben sich verstellt	⇨ Führungsrad wie folgt neu aus- richten: - Kontermutter (9) über dem Führ-ungsrad lösen und mit Einstell-schraube (8) Rad nach oben bzw. unten stellen. Einstellschraube kontern. - Anschließend Schleifprobe durch-führen indem man Walze mit feinem Papier (Kö.100) leicht absenkt. - Notfalls Einstellung wiederholen bis gleichmässiges Schleifbild entsteht.
Schleifspuren-Streifen	Schleiffehler / Verunreinigungen	⇨ Schleifrichtungen falsch ⇨ Körnungsfolge nicht beachtet oder grobe Körnung jeweils zu wenig nachgeschliffen ⇨ Beim Feinschliff befand sich noch Schmutz oder gröbere Schleifpartikel auf der Fläche.
Wellenschliff	Laufräder verschmutzt Walze zu hart oder im Stand abgesetzt. Fussboden oder Unter-grund vibriert.	⇨ Laufräder reinigen ⇨ Walze erst während des Anfahrens weich absenken ⇨ falls möglich befestigen